

Liebe Eltern,

es ist Freitagabend einer verrückten Woche und gerade eben (17 Uhr) kam ein Schreiben des Ministeriums.

**Nun also nochmals offiziell:**

Die Schulen bleiben bis zum **21.02.2021** geschlossen.

Die Fasnetsferien bleiben wie geplant vom 12.02.-19.02.2021. Dies bedeutet, dass in dieser Zeit kein Fernlernunterricht stattfindet und die Kinder frei haben.

Es findet in dieser Zeit auch keine Notbetreuung statt. (Letzter Tag Donnerstag, 11.02.2021).

Wir hoffen, dass wir vor den Ferien wissen, wie es danach weiter geht.

Wir möchten uns bei allen Eltern bedanken, die

- von der Notbetreuung zurückhaltend Gebrauch nehmen oder sich selbst organisieren (obwohl wir wissen, wie schwer es für die meisten ist)
- uns bei den Übergabeterminen gute Rückmeldungen über unseren Weg geben
- unser Engagement sehen und anerkennen.

1

Wir wissen, dass wir es nicht allen recht machen können. Das schaffen wir selbst im Regelbetrieb nie. Viele von Ihnen sind froh, dass wir keinen Onlineunterricht anbieten, andere würden sich diesen wünschen.

Wir haben uns dazu entschieden, das eingespielte Vorgehen mit Materialausgabe und Einsammeln einiger Materialien in Verbindung mit immer mehr digitalen Werkzeugen (Schulmanager, Erklärvideos, BBB-Sitzungen) sowie Einzelkontaktmöglichkeiten beizubehalten. Ich möchte nochmals betonen, dass dieses System für die Lehrkräfte extrem aufwendig ist, zumal wir auch die Notbetreuung abdecken müssen.

Wir haben uns alle auf den Weg gemacht, unser digitales Knowhow auszubauen und so kommen wir Schritt für Schritt voran. Die im August bestellten I-Pads kamen zum Beispiel erst gestern an. Nun müssen die Geräte inventarisiert, mit Panzerglas versehen und eingerichtet werden. All dies dauert seine Zeit.

Warum bieten wir im Moment keinen Online-Unterricht an?

- Viele Kinder haben kein Endgerät, nicht alle haben Internet
- Oft wird das vorhandene Endgerät von den Geschwisterkindern der weiterführenden Schule benutzt

**Elternbrief 7 - Schuljahr 2020/21**  
**29.01.2021**

- Kinder brauchen auch hier Hilfe der Eltern
- In den bisher angebotenen BBB-Sitzungen sind manchmal nur halbe Klassen
- Auch unsere Lehrkräfte müssen vormittags ihre Kinder im Homeoffice unterstützen
  
- Onlineunterricht über einen längeren Zeitraum ist extrem anstrengend, für Grundschul Kinder kaum machbar (das sehen alle, deren Kinder auf den weiterführenden Schulen so die Tage verbringen).
- Wir sehen im Moment nicht den pädagogischen Mehrwert.

Digitalisierung ist ein Prozess. Es ist gut möglich, dass wir in ein paar Monaten anders denken und der Stand bei uns und den Familien ein anderer ist.

Bis dahin hoffen wir, dass Sie uns in unserem momentanen Vorgehen unterstützen.

Nun haben wir Planungssicherheit für 3 Wochen, darüber sind wir sehr froh.

Wie immer wünschen wir Ihnen eine gute Zeit und viel Optimismus!

2

Mit den besten Wünschen

  
Rektorin

  
Konrektorin